

MARKELFINGER

Informatives, Unterhaltendes und Anderes
von Markelfingern für Markelfinger

BLÄTTLE



Inhalt:

Unsere Freiwillige Feuerwehr

Denkanregungen

100 Jahre Musikverein

Markelfinger Köpfe

50 Jahre MWSC

Markelfinger Geschichten

Wandertipp

Termine

Naturerlebnispfad

Origamirakete*

Leserbriefe

Leserfotos

Markelquiz

Unsere Freiwillige Feuerwehr



Diese, folgende und vergangene Ausgaben zur Ansicht und zum Download unter :

www.markelfingen.de/markelfinger-blaettle/

Sie wollen uns einen Beitrag für's Blättle schicken? Bitte senden Sie ihn per Mail an:

Blaettle@markelfingen.de

markelfingen
•attrAKTIV.e.v



Unsere Freiwillige Feuerwehr

Am 13. März gab es kurz nach 20 Uhr in der Oberdorfstraße einen Dachstuhlbrand. 24 Stunden später war außer einer Plane über dem Dach von außen nichts mehr von der Zerstörung zu sehen. Wir nehmen dieses Ereignis zum Anlass, mehr über die Arbeit unserer Feuerwehr zu erfahren.

Der Abteilungskommandant der Freiwilligen Feuerwehr Markelfingen, Tilo Ruther, ist gerne bereit, uns den gewünschten Einblick zu geben. Er ist seit seinem 11. Lebensjahr Feuerwehrmann.

Markelfinger Blättle: Wie läuft das ab, wenn jemand 112 wählt und einen Brand meldet?

Tilo Ruther: Wir haben alle einen Alarm Funkmeldeempfänger. Als es am 13. 3. piepste, machte ich es mir kurz nach 20 Uhr gerade auf der Couch bequem. Natürlich fuhr ich sofort zum Feuerwehrhaus. Dabei müssen wir darauf achten: wir haben keine Sonderrechte. Wir müssen wie alle an der roten Ampel stehen bleiben, wenn's noch so pressiert. Wer zuerst da ist, geht zu einem der Feuerwehrfahrzeuge und funkt als erstes die Rettungsleitstelle an. Meist kommt dann auch schon ein Fax in die Fahrzeughalle mit genaueren Angaben zum Einsatzort. Wenn es dann heißt „Personen im Gebäude“ (wie beim letzten Brand) sind die Alarmglocken bei uns natürlich höher als wenn nur ein Mülleimer brennt. Dann ziehen wir uns um. Jeder hat seinen Spind. Und natürlich müssen wir beim Betreten des Raumes Corona-bedingt eine FFP2 Maske aufziehen. Eine Löschgruppe besteht aus Gruppenführer, Maschinist und

3 verschiedenen Trupps, dem Angriffstrupp, dem Wassertrupp und dem Schlauchtrupp. Die Männer des Angriffstrupps setzen sich gleich ins Fahrzeug und können dort schon während der Fahrt ihren Atemschutz anziehen, so dass sie bei der Ankunft am Einsatzort fertig mit Atemschutz ausgestattet und sofort einsatzbereit sind.

MB: Wie lang hats am 13 März gedauert, bis ihr am Einsatzort wart?

TR: Da waren wir extrem schnell. Einige Kollegen wohnen in der Nähe, die waren sofort da und so waren ruckzuck beide Fahrzeuge besetzt. 20:37 Uhr wurden wir alarmiert und bereits nach 5 Minuten um 20:42 Uhr war das erste Löschfahrzeug in der Oberdorfstraße am Brandort.

MB: Mit wieviel Mann wart ihr im Einsatz?

TR: Die Abteilung Markelfingen war mit 18 Mann im Einsatz. Zurzeit rücken wir mit einer Mannschaftsstärke von 6 Mann in einem Löschfahrzeug aus: 1 Gruppenführer, 1 Maschinist, 4 Männer (oder Frauen). Normalerweise besteht eine Besat-



zung aus 9 Mann, aber durch Corona dürfen nur 6 Mann im Einsatzfahrzeug sitzen. Die anderen kommen mit dem andern Fahrzeug oder zu Fuß. Ohne Gruppenführer dürfen wir nicht ausrücken. Aber mit 6 Gruppen- und 2 Zugführern sind wir gut ausgestattet. Tagsüber ist es schwierig, eine Besatzung zusammen zu kriegen.

MB: Bei einem Brand wird auch die Radolfzeller Feuerwehr alarmiert, oder?

TR: Wir werden bei Brandeinsätzen zusammen mit Radolfzell und Möggingen alarmiert, denn Möggingen und Markelfingen zusammen sind ein Löschzug. Aus Radolfzell kommen dann die Sonderfahrzeuge, Löschfahrzeug und Drehleiter. Der Kommandant wird bei Brandeinsätzen natürlich auch mitalarmiert. Er ist dann bei größeren Schadensereignissen der Einsatzleiter. Beim Dachstuhlbrand war Helmut Richter kurz nach uns vor Ort und hat schon gleich beim Eintreffen nachalarmiert. Polizei und Rettungskräfte werden auch alarmiert. Das Rote Kreuz kommt

immer dazu – schon allein wegen uns, zu unserer Sicherheit.
MB: Bei dem Dachstuhlbrand wurden die Flammen ja sehr schnell gelöscht...

TR: Ja, der Angriffstrupp, der ins Haus ging, konnte die Flammen gleich mit Wasser löschen. Das Schlimmste sind dann die Glutnester. Aber um ca. halb eins Uhr haben wir dann den ganzen Brandschutt mit Metallwannen aus dem Gebäude getragen, alles abgenässt und so brauchten wir keine Brandwache stellen.
MB: Am nächsten Tag, dem Sonntag, waren schon 2 Kräne da von denen aus das Dach abgedeckt wurde. Und am Montag war alles aufgeräumt. Hat das auch die Feuerwehr organisiert?

TR: Nein, das hat der Eigentümer selber organisiert. Wenn wir den Brand vollkommen gelöscht haben, übergeben wir die Einsatzstelle wieder an den Eigentümer.
MB: Gabs Wasserschaden?
TR: So gut wie keinen: unsere Leute habe sehr gut gearbeitet, wir können ja auch am Strahlrohr die Wassermenge einstellen. So konnten wir den Schaden geringhalten.
MB: Wie geht es nun nach den Löscharbeiten weiter? Geht dann jeder gleich wieder heim ins Bett?
TR: (lacht) Ne, wir müssen erst alles aufräumen. Die Schläuche, Atemschutzgeräte und Klammotten werden nach Radolfzell gefahren und getauscht. Dann ist man fertig und todmüde. Normalerweise können wir dann noch ein Einsatz-

bier trinken und man bespricht sich. Aber wegen Corona ist das zur Zeit nicht gestattet.
MB: Wie geht ihr mit der Anspannung und Verantwortung um?
TR: Nervosität ist bei jedem da. Man muss berücksichtigen: Wir sind eine Freiwillige Feuerwehr. Bei 12 – 18 Einsätzen im Jahr entwickelt sich keine Routine. Da ist es wichtig, dass man einen so kompetenten Kommandanten hat wie Helmut Richter, der Ruhe und Sicherheit ausstrahlt. Für uns ist es eigentlich schon wichtig, dass man nach einem Einsatz zusammensteht und darüber spricht.
MB: Wie ist eure Arbeit sonst durch Coronabedingungen beeinflusst?
TR: Wir dürfen keine Proben

machen; Maschinistendienst (Fahrzeug bewegen, Pumpe laufen lassen) nur zu zweit und immer dieselben zwei. Ich hoffe, dass ab Mai Proben wieder möglich sind. Es gibt im Moment auch keine geselligen Zusammenkünfte zur Förderung der Kameradschaft. Einweisung und Ausbildung für neue Mitglieder ist z.Z. auch nicht möglich. Außerdem müssen wir beim Einsatz Mundschutz tragen. Im Gegensatz zu den Schaulustigen. (lacht)
MB: Jetzt gäbe es noch die Möglichkeit für einen Werbeblock. Ihr braucht doch immer Personal.
TR: Ja, klar. Leute brauchen wir immer. Eigentlich sind wir aktuell mit 28 Aktiven zu wenig. Man



kann bei uns ab 10 Jahren in die Jugendfeuerwehr. Natürlich nehmen wir Frauen und Männer. Aktuell haben wir 2 Frauen in der aktiven Wehr, in der Jugendfeuerwehr auch. Ein Jugendlicher darf mit 17 in die aktive Wehr und kann dann bis er 18 ist die Truppmann-Ausbildung absolvieren. Mit dieser Grundausbildung kommt er zum Einsatz. Im Anschluss gibt es weitere Lehrgänge bei der Feuerwehr Radolfzell. Führungskräftelehrgänge bei der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal werden von der Stadt

bezahlt und der Arbeitgeber gewährt Lohnfortzahlung. Mit 65 werden Feuerwehrleute „pensioniert“. Unsere Mannschaft besteht im Moment eher aus Leuten im mittleren Alter, ein paar junge noch dazu. Man muss im Dorf wohnen oder arbeiten, um hier Mitglied werden zu können. 20 Uhr montags ist normalerweise Probe.

Jugendfeuerwehr donnerstags. Für neu Zugezogene ist das Engagement in der Feuerwehr eine gute Gelegenheit, sich ins Dorf zu integrieren. **MB:** Hast Du uns Bürgern noch ein paar Tipps, wie wir uns im Brandfall zu verhalten haben? **TR:** Zwei Sachen sind wichtig: Nicht den Helden spielen und Ruhe bewahren.

MB: Was ist deine persönliche Motivation, so lange bei der Feuerwehr zu sein?

TR: Ja, einmal das Miteinander und dann, dass man den anderen Leuten hilft. Das ist immer schön.

MB: Ein schöner Schlusssatz. Vielen Dank für diesen guten Einblick in die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Markelfingen.

MVM: die Gratulationstour der beiden Vorsitzenden 100 Jahre Musikverein Markelfingen



Wie feiert ein Musikverein sein 100jähriges Bestehen, wenn keine Musik gemacht werden darf und sich höchstens 5 Leute treffen dürfen?

Musiker sind kreative Leute, das bewiesen für den ganzen Verein die beiden Vorsitzenden Tobias Rauser und Linus Repnik. Just am 13. März, auf den Tag genau 100 Jahre nach der Gründungsversammlung in der Krone 1921 zogen sie mit einem gut (mit diversen Fläschchen und ziemlich vielen klitzekleinen Einmalgläschen) gefüllten Körbchen unterm Arm durchs Dorf und besuchten sämtliche Vereinsmitglieder, um ihnen zum Hundertsten zu gratulieren und mit ihnen auf das Jubiläum



anzustoßen. Diese Gratulationstour erfreute die Mitglieder natürlich und die damit verbundene Wertschätzung wurde anerkannt.

Damit der Tag nicht ganz ohne Musik vorüberging, brachten die beiden Vereinsvorsteher ihrem Verein noch ein Ständerle.

Online coronanatürlich. Doch nicht nur der Vorstand war jubilierend aktiv. Auch der Dirigent Kuno Rauch und einzelne Musiker brachten ihrem Verein einen musikalischen Geburtstagsgruß online zu Gehör und am obligatorischen HappyBirthday beteiligten

sich zahlreiche aktive Musiker. Natürlich wäre es für uns alle ein großartiges Erlebnis gewesen, wenn an diesem Samstag der ganze Verein mit Pauken

und Trompeten durchs Dorf gezogen wäre und allen den Jubeltag deutlich hörbar gemacht hätte. Hoffen wir, dass der MVM 98 Tage nach dem

Hundertsten das geplante Jubiläumskonzert ohne Einschränkungen durchführen kann. Wir werden rechtzeitig berichten.

Bis dahin kann man all die musikalischen Darbietungen zum Geburtstag hier hören:

www.musikverein-markelfingen.de/aktuelles/100-jahre-musikverein-markelfingen/



Was uns in Markelfingen auffällt....

Mit dieser Rubrik wollen wir zum Nach – Denken und vielleicht zum folgerichtigen Handeln anregen. Gerne nehmen wir auch Ihre/Deine Denkanregungen hier auf.

Markelfingen ist in vielerlei Hinsicht ein privilegiertes Dorf. Es ist schön hier. SEHR schön. Wir haben eine tolle Lage: zwischen zwei Seen, Seehasanbindung, Nähe zur Autobahn, Radwege, Natur....

Wir haben eine gute Infrastruktur:

Kindergarten, Grundschule, tolle Vereine, ein Lebensmittelgeschäft mit allem, was man braucht, eine Post, eine Arztpraxis, Restaurants und eine Weinstube...

Wissen wir das alles zu schätzen? Ich glaube ja. Theoretisch zumindest.

Manch einer ist stolz, direkt am See zu wohnen – war aber schon seit Jahren nicht mehr am Wasser. Manch einer ist froh, dass wir ein Lebensmittelgeschäft im Ort haben – hat aber zum letzten Mal vor 3 Wochen ein halbes Pfund Butter gekauft, weil das beim Einkauf in Radolfzell vergessen wurde. Was ist der Unterschied vom See zum Frischemarkt Bausch?

Dem See ist es wurscht, ob die Markelfinger ans Wasser gehen oder nicht. Der See bleibt. Der Lebensmittelmarkt hat Wurst und ist darauf angewiesen, dass die Markelfinger diese Wurst und anderes einkaufen. Nicht nur Butter und nicht nur Briefmarken, mehr. Wie groß wird das Geschrei sein, wenn Frau Bausch Kassensturz macht und Bilanz zieht: Das lohnt sich nicht! Das tolle an der Sache ist: wir ha-

ben es in der Hand, unser eigenes Geschrei zu verhindern: Wenn wir statt mit dem Auto fast nach Böhringen zu fahren, einfach zu Fuß in unser Geschäft im Ort gehen und den Tagesbedarf dort einkaufen, sparen wir Spritkosten, sind an der frischen Luft, treffen Markelfinger und sind bestens versorgt. Auch in Zukunft. Wenn wir heute vor Ort einkaufen, wird das auch morgen möglich sein.

Auffallen tuts, das Graffiti an der Ostwand des Musikhauses. Aber es ist nicht gelungen. Wir hätten uns ein Schöneres gewünscht. LEUTE! Warum habt Ihr nicht in den letzten drei Jahren an sämtlichen Wänden der Halle geübt? Da wäre Platz gewesen ohne Ende und Ihr hättet Eure Kunst verfeinern können. Schade! Jetzt, wo wir auf diese gute Idee kommen, wird sie abgerissen, die Halle. Endlich. Also brauchen wir

eine neue Idee. Wie wär's mit dieser: WIR stellen Euch ein paar Eimer weiße Farbe und ein paar Walzen zur Verfügung. IHR überpinselt das unschöne Werk selber und dann überlegen wir uns gemeinsam, wie IHR diese Wand gestaltet. Schreibt uns, wir vermitteln mit den Zuständigkeiten!



...gerne berichten wir auch darüber, was Dir/Ihnen auffällt.

Markelfinger Köpfe

Leider konnten wir in der vergangenen Wintersaison die beliebte Vortragsreihe „Markelfinger Köpfe“ nicht fortsetzen. Jetzt machen wir es halt im Markelfinger Blättle und stellen Ihnen hier Menschen aus dem Dorf vor.

Man kennt sie im Dorf, zumindest vom Sehen. Bettina Kaczmarek-PreiBer, „die Frau mit dem Beagle“, „die Malerin“, „die Frau mit dem besonderen Kleidungsstil“.

Bei einem frühmorgendlichen Spaziergang mit Bettina und Beagle Maus wird schnell klar: sie mag Markelfingen, fühlt sich hier wohl, hat sich in den 13 Jahren, seit sie mit Mann und Sohn aus Hamburg hierher gezogen ist, sehr gut eingelebt.

Geboren in Halle an der Saale, damals noch DDR, hat sie schon früh gern gemalt. Dummerweise hat sie ein Spitzen-Abitur hingelegt, so dass ihr Vater sagte: mit so einem Abi musst du etwas Ordentliches studieren, nicht so was brotloses wie Kunst (was sie eigentlich gern gemacht hätte). Also studierte sie Medizin, arbeitete auch 3 Jahre als Ärztin in Halle, bis sie – in einer Nacht-und-Nebel-Aktion, die ganze Habe in 2 Koffern – lange vor der Wende nach Hamburg übersiedelte. Um sich voll und ganz ihrem behinderten Sohn widmen zu können, verzichtete sie auf eine medizinische Karriere. Soweit es möglich war, ging sie verschiedenen Tätigkeiten in der Gastronomie in Hamburg nach und widmete sich verstärkt der Malerei. Das wurde immer mehr ihre Lei-

enschaft. Schon als Kind war „die Frau“ ihr Lieblingsmotiv – jetzt konnte sie sich intensiver damit auseinandersetzen und ihren eigenen Stil entwickeln. Wer heute ihren Frauenportraits begegnet, identifiziert sie sofort als „eine Kaczmarek-PreiBer“: knallroter Mund, extrem langer Hals, schick (auch ein Akt trägt Hut), selbstbewusst, kraftvoll und bunt. So fand sie schnell Zugang zur Hamburger Kunstszene, wurde bekannt, stellte in Galerien in Hamburg und nach der Wende auch in ihrer Heimatstadt Halle aus.

Von Hamburg nach Markelfingen – im Hinblick auf die Kunstszene ein radikaler Schnitt, könnte man meinen. Bettina Kaczmarek-PreiBer sieht es gar nicht so extrem. Klar: Markelfingen ist ein anderes Pflaster als Hamburg. Aber auch hier konnte sie bereits mehrfach ausstellen, in Singen und in Radolfzell, fand Zugang zu Künstlerkreisen. Und sie fand neue Motive in der ländlichen Umgebung. Inspiriert vom Blick aus dem Küchenfenster auf die Kuhweide



wurden Kühe und Hühner ein neues Thema. Zwar ist es ein wenig ruhiger geworden, sie malt aber natürlich weiter in ihrem Atelier in der Ländlestraße. Ihre neue Serie heißt „Unterwegs“. Spätestens in der Kulturnacht am 2 Oktober 2021 werden wir sehen, was sich hinter diesem Titel alles verbirgt.

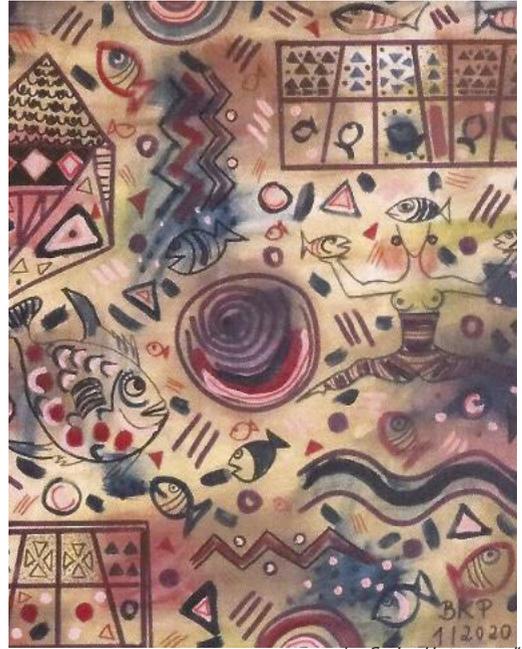
Neben der Passion Malerei geht Bettina Kaczmarek-PreiBer noch einer andern Kunst nach, einer vergänglichen: der Kochkunst. Hier trägt die Zeit, als sie in HH einen Catering-Service betrieb und viel von einem französischen Profi-Koch lernen konnte, noch heute Früchte. Sie kocht mit Leidenschaft und ist begeistert: wider Erwarten bekommt sie hier in der Provinz alles, was sie auch in Hamburg

kaufen konnte, nur viel besser: ursprünglicher und vielfältiger.

So ist Bettina Kaczmarek-Preißer glücklich, hier in Markelfingen ihre Begabungen und Leidenschaften ausleben zu können. Hamburg war eine tolle Zeit, aber wieder in der Stadt leben? Nein, das will Bettina Kaczmarek-Preißer, die Markelfingerin, sicher nicht mehr.

Ihre Website wird von Sohn Paul gepflegt. Viele ihrer Bilder sind hier zu sehen:

<https://bettinakaczmarek-preisser.jimdo.com>



aus der Serie „Unterweges“

Der Markelfinger Wassersportclub (MWSC) ist 50 Jahre alt

Eigentlich hätte letztes Jahr 2020 das große Jubiläumsfest im Zelt auf dem Wassersportgelände stattfinden sollen, aber das ist leider wegen der Corona Pandemie abgesagt worden. Trotzdem ist eine umfassende Festschrift mit Chronik fertiggestellt worden, die Überblick über die 50jährige Vereinsgeschichte geben soll. Da der Club mit seinen fast 340 aktiven Mitgliedern in der Markelfinger Vereinslandschaft einen wichtigen Platz hat,

–fast die Hälfte der Mitglieder wohnt auch in Markelfingen– wollen wir über uns, die Boote, das Segeln und das Fischen erzählen.

Angefangen hat alles im Jahr 1970, als der Club mit 85 begeisterten Seglern, Wassersportlern und einer Handvoll Booten begann. In Eigenregie wurde das Gelände neben dem Campingplatz östlich des

Mühlbachs hergerichtet, mit einem Bojenfeld versehen, und bereits nach wenigen Jahren wurde der Bootssteg in Eigenarbeit von Mitgliedern gebaut. Bescheiden aber zünftig fand das gesellige Vereinsleben der



Segler, Motorbootfahrer und Fischer in einem ausgedienten Bauwagen direkt am See statt.



Es gab aber auch tragische Momente in dieser Zeit, denn 1999 brannte die Unterkunft ab, auch einige Boote wurden Opfer der Flammen. Geträumt haben die Mitglieder schon lange von einem „richtigen“ Clubheim. Weil aber eine Lösung noch

nicht greifbar war, wurde ein weiterer Bauwagen als Ersatz gefunden. Ganze 21 Jahre sollte das Clubleben so beschaulich vergehen, bis 2006 endlich, unter der damaligen Leitung unseres Ehrenvorsitzenden Hubert Förg, das neue Clubhaus

eingeweiht werden konnte. Die Geschicke des Vereins wurden in den zurückliegenden Jahren durch unsere Ersten Vorsitzenden Wolfgang Weber, Hubert Förg, Gunnar Gerstmann und unserem jetzigen 1. Vorsitzenden Dr. Jens Daniel geleitet.

Da sich drei Abteilungen unter dem Dach des MWSC vereinen, soll hier mit der größten Abteilung, den Seglern, begonnen werden.

Zurzeit genießen ca. 150 Segler mit ihren 100 Booten das Spiel mit dem Wind. Die hauptsächlichen Aufgaben und Unternehmungen während der Saison erstrecken sich auf die Durchführung von Vereins-Regatten, aus denen dann die Clubmeister ermittelt werden. Mit viel Aufwand und originellen Ideen leitet Jochen Rinn als Abteilungsleiter Segeln das Geschehen und bekommt Unterstützung durch Marco Schneider. Grillfeste und Hocks sowie Wochenendausfahrten auf dem Untersee und längere Ausfahrten bis auf den Obersee sind die besonderen Highlights im Sommer.

Ein ganz wichtiger Auftrag unseres Vereins ist die Förderung unseres Segelnachwuchses. Deshalb schauen wir jetzt auf unsere Jugendabteilung:



Verdient gemacht in der Vereinsgeschichte haben sich Peter Rauch und Fritz Möhrle, sie waren am Aufbau der Abteilung maßgeblich beteiligt. Aktuell werden 25 Kinder und Jugendliche von Klaus Bernau als Leiter unter aktiver Mithilfe von Michaela Brachat-Thum betreut. Jeden Freitagnachmittag ist Jugendtraining, dann wird der Markelfinger Winkel

von den kleinen „Optimisten“ belebt. Unter Aufsicht und Wahrung der nötigen Sicherheit beobachten vom Begleitboot Klaus und Michaela die Manöver der jungen Segler und geben die notwendigen Tipps. Es wird bei (fast) jedem Wind trainiert, um sich für verschiedene Opti-Regatten nicht nur am Untersee fit zu machen.



Die Motorbootabteilung unter der Leitung von Conny und Klaus Waldner zählt 145 Mitglieder. Es werden Bootsausfahrten organisiert, wie z.B. zum Seenachtfest nach Konstanz oder nach Bregenz und Langenargen. Bei Sonnenschein gemeinsam Spaß haben mit „Bananenfahrten“ und „Sofarennen“ ist doch Grund genug zur Freude! Unentbehrlich sind die Mitglieder der Motorbootabteilung bei der Durchführung der Clubregatten, die den Seglern beim Setzen der Wendeböjen, beim Überwachen und im Falle einer Kenterung tatkräftig Hilfe leisten.

Die Fischerabteilung unter der Leitung von Steven Scholter zählt 63 aktive Anglerinnen und Angler. Kaum erwarten können es die Mitglieder, bis am 1. April die Boote aus dem Winterschlaf geholt und an den See gebracht werden dürfen. In einer freundschaftlichen Gemeinschaft den See mit all seinen unterschiedlichen Stimmungen und seiner erholsamen Ruhe zu erleben, ist immer wieder ein großes Ereignis. Wenn man dann noch einen Hecht von über einem Meter Länge herausholt, geht manch großer Traum in Erfüllung. Ebenso wichtig ist den Fischern aber ihr gemeinsames Feiern und das Zubereiten der Fische. Dann schmeckt es jedem, auch wenn er sich vielleicht sagen muss: Nix gefangen ist trotzdem geangelt.....



Ein gutes Clubleben kann aber nur dann funktionieren, wenn das Gelände und das Clubheim gut gepflegt werden. Die treue Seele im Haus ist Irene Leibach, die trotz fortgeschrittenen Alters mit viel Charme und Elan für das leibliche Wohl der

Mitglieder sorgt. Zum Glück gibt's auch noch ein paar Männer für's Praktische, die unter der Leitung von Platzwart Klaus Waldner das Gelände betreuen. Patrick Stricker organisiert mit Theo Dummel die Arbeitseinsätze. Theo baut

auch regelmäßig mit Hartmut Gräber und Bernhard Golembowski den Bootssteg auf und ab, da er aus Gründen der Naturschutzauflagen über Herbst und Winter aus dem Wasser genommen werden muss.

Vollständig abrunden soll diesen Bericht über unser Clubleben der Hinweis und Dank, dass es nur klappt, wenn sich Mitglieder ehrenamtlich in der Funktion des Vorstands engagieren. Deshalb sei er hier besonders genannt:

- 1. Vorsitzender: Dr. Jens Daniel
- 2. Vorsitzender: Hartmut Gräber
- Kassenwart: Jürgen Kleiner
- Jugendleiter: Klaus Bernau
- Schriftführer: Gerhard Heizmann

Gernot Schreck
Archiv und Öffentlichkeit



Markeltinger Geschichte(n)

Eine erfolgreiche Turnstunde

von Adelinde Rauser (* 1933), aufgeschrieben im März 2021

Auch in früheren Zeiten war eine Turnstunde etwas anderes als auf einer Bank im Schulzimmer.

Jedes Mädchen und auch Buben bekamen eine Trikot-Hose zum Turnen. Es war eine Einheitshose vom Knöchel bis unter die Arme. Es war damals eine ärmere Zeit – aber da wurde bei Stoff nicht gespart. Die Fußbreite war 20 cm, also 40 cm beide Füße – es waren wie Clownhosen.

Jetzt geht's los! Zu zweit liefen wir von der Schule bis zum Kirchweg – ja nicht drüber! Und sofort kehrt zur Schule! Voran die Buben, die Mädchen als Schluss. Mit trippel-trappel je 5cm in Bewegung – zurück etwa 10 cm. Tolle Abwechslung. Der Kirchweg hinauf hieß

„zum Alster“ oder „zum Tal“. Heute heißt sie die „heilige Laurentiusstraße“.

Dann ging es nochmals zur Turnübung – 3 mal ums Schulhaus rum im normalen Gang. Nachher konnte jeder so schnell er konnte, also eine Rennveranstaltung.

Es war abwechslungsreich und ein voller Erfolg für jedermann. Wäre es bewertet worden, hätten wir eine Eins erzielt.

Wandertipp

Eine knifflige Suchaktion gilt es zu lösen
„ums Dorf von Martin Kreuz“

Im Gewann „Band“ steht 4 Meter neben dem Feldweg ein Obstbaum, indem sich dieses kleine nette Holzkreuz unscheinbar präsentiert. Die meisten Spaziergänger haben es noch nicht entdeckt, und du (bitte Objekt belassen)?

Wer das Holzkreuz findet du uns ein Foto schickst, wird im nächsten Blatt lobend erwähnt.



Termine

Hier können Ihre Veranstaltungen veröffentlicht werden.

[Blaettle@markelfingen.de](mailto:blaettle@markelfingen.de)

Termine können aufgrund des aktuellen infektionsgeschehens leider kurzfristig abgesagt werden

Vom 15.05.bis 27.06.2021 finden erstmals Kräuterwochen am Westlichen Bodensees, statt. Auch in Markelfingen gibt es in diesem Rahmen interessante Angebote:

Ein Workshop

Von Petite Cigale organisiert:

Was wächst denn da? – Hört ihr die Regenwürmer husten?

Lasst uns die Markelfinger Wiese von „Petite Cigale“ erkunden! Hörst du dabei die Regenwürmer husten oder brauchen sie etwas einen leckeren Salbei Tee mit Honig.

Leitung: Sabine Christ



Die Heilpraktikerin der traditionellen europäischen Kräuterheilkunde aus Radolfzell zeigt euch „Chrut und Un-chrut“ uf de Wiesä.

Wir laden Mama, Papa oder Großeltern mit Kindern auf eine Erkundungsreise auf der Wiese ein. Gemeinsam werden wir ein Kräutersalz herstellen.

Wann: Freitag 21.5.2021

1. Termin : 14:00 – 15:30

2. Termin : 16:00 – 17:30

Wo: Wiese von „Petite Cigale“ Radolfzellerstr. 7, Radolfzell–Markelfingen

Für die Unkosten erbitten wir eine Spende.

Max. Teilnehmerzahl 8 Personen incl. Kinder je Termin

Rückfragen und Anmeldung bei Charlotte Villinger.

E-Mail: charlotte.villinger@t-online.de

Eine Kräuterwanderung am Rande des Dorfes

Vom Verkehrsverein Markelfingen Attraktiv organisiert:

Heimische Flora mit Heil- und Würzkräutern

Leitung : Ewald Kleiner

Donnerstag, 27.Mai 2021

Von 14 h bis 17 Uhr

Treffpunkt: Stockerplatz

Kosten: 5.- €pro Teilnehmer*in

Abschluss im Pfarrgarten mit Kostprobe

Anmeldung unter: markelfingen-attraktiv@gmx.de

markelfingen
•attrAKTIV_{e.v.}

Eine Führung durch den Kräutergarten im Wildpark

Vom Verkehrsverein Markelfingen Attraktiv organisiert:

Leitung: Ewald Kleiner

Samstag, 12.6.2021 Von 14 – 17 Uhr

Treffpunkt: Kasse am Wildpark

(wenns geht, bitte Zu Fuß oder mit dem Fahrrad hin kommen, Bus fährt leider nicht mehr)

Kosten: 15.- pro Teilnehmer; darin enthalten:

Eintritt in den Wildpark und zum Abschluss ein Bärlauchsüppchen im Restaurant

markelfingen
•attrAKTIV.e.v

Anmeldung unter: markelfingen-attraktiv@gmx.de

Weltoffen wie die Markelfinger sind, nehmen wir auch gern Berichte über Projekte unserer Nachbarn ins Dorfblättle auf.

NATURERLEBNISPFAD HEIMATTAGE

Der Entdeckerpfad für die ganze Familie feiert im Rahmen der Heimattage am 17. April Premiere und kann bis Oktober 2021 auf eigene Faust erkundet werden.



Baden-Württemberg
RADOLFZELL 2021

Für das Wochenende vom 17. und 18. April waren im Rahmen der Heimattage 2021 die Naturerlebnistage in Möggingen vorgesehen. Die ursprünglich zusammen mit den Natur- und Umweltschutzverbänden für eine große Personenzahl ge-

plante Veranstaltung wird nun in einen Naturerlebnispfad Heimattage umgewandelt, der die Natur für jeden ganz individuell und pur erlebbar macht. „Als Umweltstadt ist der Naturerlebnispfad die perfekte Möglichkeit, um unseren zwei-

ten Themenschwerpunkt Natur, Umwelt, Klimaschutz und Landschaft im Rahmen der Heimattage zu präsentieren“, erklärt Oberbürgermeister Martin Staab.

Fragen zu Natur- und Umweltthemen

Beginnend am Mögginger Dorfplatz führt der 2,7 Kilometer lange Pfad vorbei an Streuobstwiesen, Sumpf- und Waldlandschaften sowie dem Wasserschloss und dem Max-Planck-Institut für Verhaltensbiologie. An zehn Schildern entlang des Wegs gilt es, Aufgaben zu lösen und Fragen über verschiedene Natur- und Um-

weltthemen zu beantworten. Die Aufgaben und Fragen wurden vom BUND, EuroNatur, Fridays for Future Radolfzell, dem Max-Planck-Institut für Verhaltensbiologie, Parents for Future Singen Radolfzell, dem Landschaftserhaltungsverband Konstanz e. V., dem Projekt-sponsor EDEKA Südwest, den Abteilungen Bürgerschaftliches Engagement bzw. Landschaft und Gewässer der Stadt Radolfzell sowie der Imkerin

Sabine Christ mit Unterstützung der Naturpädagogin Angela Klein gestaltet. In dem begleitenden Flyer zum Naturerlebnispfad können die Lösungen eingetragen werden, mit denen man an der Verlosung regionaler, nachhaltiger Wanderpakete teilnehmen kann. Der Flyer liegt ab dem 17. April 2021 in Möggingen am Startpunkt des Naturerlebnispfads, auf dem Dorfplatz gegenüber dem örtlichen Rathaus,

aus. Zudem kann er auf Wunsch kontaktfrei postalisch zugeschickt werden.

Spaß für die ganze Familie

Die Erkundung des Naturerlebnispfads ist ein Spaß für die ganze Familie. Der Einsendeschluss für die Teilnahme am Gewinnspiel ist der 1. Oktober 2021. Auf dem Naturerlebnispfad auf Spurensuche begeben können sich Interessierte aber noch den ganzen Oktober. Wer in Möggingen seine Entdeckungsreise beginnt, sollte jedoch der Umwelt zuliebe und aufgrund der wenigen Parkmöglichkeiten vor Ort darauf achten, das Auto stehen zu lassen und mit dem Bus, per Rad oder zu Fuß nach



Möggingen zu kommen. Wer nicht auf das Auto verzichten kann, hat die Möglichkeit, den Parkplatz am Friedhof zu nutzen.

In Kürze:

Die Heimattage Baden-Württemberg

Seit 1978 gibt es die Heimattage Baden-Württemberg. Sie sind ein gemeinschaftliches Veranstaltungsformat einer Kommune und des Landes Baden-Württemberg. Jedes Jahr werden sie in die Hand einer anderen Stadt, Gemeinde oder eines kommunalen Verbundes gelegt. Von der bisher kleinsten Stadt Engen mit 11.000 Einwohnern bis zur Großstadt Karlsruhe mit 311.000 Einwohnern reicht das Spektrum der bisherigen Ausrichterorte. Die fachliche Begleitung der Heimattage Baden-Württemberg übernimmt der Landesausschuss Heimatpflege Baden-Württemberg. In diesem Gremium sind die Verbände der ehrenamtlichen Heimatpflege und die

für Heimatpflege zuständigen Landesbehörden gebündelt. Verantwortlich für die Durchführung der Heimattage ist zwar die ausrichtende Kommune, jedoch sind wichtige Entscheidungen mit dem regional zuständigen Arbeitskreis Heimatpflege abzustimmen. 2020 sollten die Heimattage in Sinsheim stattfinden, mussten aber aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie im April abgesagt werden. 1978 machte Konstanz den Anfang als Ausrichterstadt der Heimattage, 2021 kehren sie erstmals wieder an den Bodensee zurück.

Weiterführendes unter:
www.heimattage-radolfzell.de
 oder



Haben Sie Lust,

mal mit Freunden oder Bekannten oder auch mit Unbekannten ein paar Quizfragen zu lösen?

Immer Anfang eines Monats gibt es ein Online Quiz von OGI über Zoom. Die Fragen werden in kleinen Gruppen besprochen und gelöst - wie bei einem Kneipenquiz am Tisch. Wenn Sie Lust haben, mal mit zu rätseln (kostenlos und ohne Teilnahmeverpflichtung - einfach nur zum Spaß) schreiben Sie an diese Adresse:

h-g.lauer@gmx.de und Sie bekommen rechtzeitig eine Einladung zum OGI Quiz.

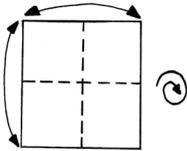
Origamirakete*

Mit einem Blatt Papier lässt sich eine traumhaft lustige Rakete falten.

Dazu brauchst du:

*ein quadratisches Blatt Papier, wie etwa Origamipapier 15x15 cm

*einen gebogenen Strohhalm zum damit Spielen. Es geht los!

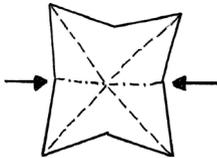
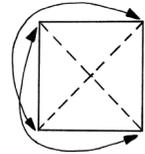


1*

Bei zweifarbigem Origamipapier sollte das Muster nach oben liegen. Falte das Papier jeweils an der Längskante wie ein Buch und öffne es wieder. Dann drehe es um.

2*

Falte nun Ecke zu Ecke und öffne es wieder.



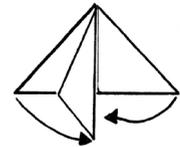
3*

Drücke leicht in die Mitte des Blattes. Es möchte sich zusammenklappen. Danach drückst du von den Seiten links und rechts hinein. Es entsteht ein Deckdreieck, das du runterdrückst. So entstehen dabei vier Seitenlaschen.

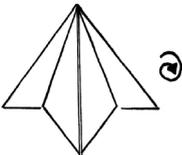
Perfekt – juchu!

4*

Falte nun eine der Seitenlaschen entlang der Mittellinie des Dreiecks und drücke es fest.



So bleibt es liegen.

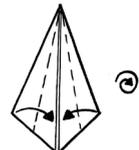


5*

Wiederhole die Faltung mit der anderen Seitenlasche und drücke sie fest. Danach drehst du alles um. Auch hier faltest du beide Seitenlaschen zur Mittelfalte und lässt sie liegen.

6*

Nun faltest du beide Seiten nochmals zur Mittellinie – gut festdrücken! Jetzt drehst du das Ganze um und wiederholst den Vorgang nochmals auf der anderen Seite.



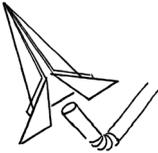
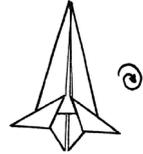


7*

Du klappt eine Spitze nach außen und drückst die so entstandene Falte gut fest.

8*

Das wiederholst du auch mit der anderen Spitze. Auch auf der Rückseite wiederholst du diese Faltungen.



9*

Ziehe alles unten vorsichtig auseinander. Es hilft auch, wenn du mit einem Finger leicht hineinbohrst. Jetzt kannst du unten den kürzen Teil des Strohhalm hineingeben und fest hineinpusten:

Die Origamirakete fliegt!!!

Viel Spass beim Nachfalten und Spielen wünscht dir

deine **Bodenseefee***

DAS Markelquiz

In jeder Ausgabe stellen wir 2 Fragen zu unserm Dorf. Die Antworten können gleich oder am Ende des Jahres eingesandt werden. Mitte November ist Einsendeschluss. Beim Weihnachtsmarkt wird aus denen, die alle richtigen Lösungen eingeschickt haben, ein Gewinner ausgelost, der dann einen tollen Preis erhält.

3. Markelfingen wird auch als „Das Mühlendorf“ bezeichnet. Wie viele Mühlen gab es früher mal in Markelfingen (bitte die höchste Zahl nennen)

4. Nach wem ist das Dorf Markelfingen benannt?
Wie hieß er oder sie und was war er oder sie?

Einsendeschluss:

15.11.2021

Auflösung des des Suchbildes der
Ausgabe 1

???



Leserbriefe

Wir freuen uns über jeden Brief, der die Redaktion erreicht und stellen auch gerne Eure Ideen und Anregungen zur Diskussion. Heute eine Anregung zur Bücherkiste.

Liebes Blättle-Team,

schon in meinen vielen „Wochenend-Urlauben“ in Markelfingen freute ich mich über die Bücherkiste. Jetzt, als neu zugezogene, bestücke ich sie ab und zu. (Selbstverständlich nur mit aktuellen und gut erhaltenen Büchern).

Beim Spaziergang an den See denke ich jedesmal: „Wie schön wäre ein richtiges Bücherregal, am Platz bei den Mülsteinen“. Da könnte man eines zwischen den Bäumchen anbringen, es wäre ein Sitzgelegenheit da um kurz durch die Inhaltsangaben zu blättern....Im Sommer würde es sicher auch gut von den Campinggästen angenommen werden.

In meinem bisherigen Wohnort wurde das Regal durch die Bürgerstiftung realisiert, gebaut wurde es durch eine Klasse der Werksrealschule. Mittlerweile hat ein ortsansässiger Skulpturen-Künstler „lesende“ aus Holz angefertigt, welche nun die Lesecke vervollständigen.

Für die Pflege und Sortierung etc., was ein gut bestücktes Bücherregal braucht, fänden sich bestimmt auch hier ehrenamtliche Helfer*innen welche dies gerne übernehmen würden.

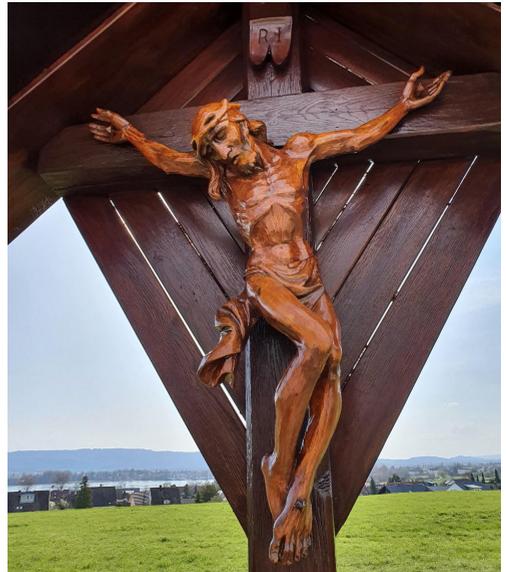
Freundliche Grüße

Petra Spitzlay

Hallo zusammen.

Eine kurze Meldung von uns, wir, Simon und ich haben das Feldkreuz bei der Kapelle renoviert und hängt jetzt wieder an seinem Platz. Es hat viel Freude und Spaß gemacht und hoffen es hält wieder einige Jahre, damit viele die dort vorbei gehen den Spruch auch lesen und nachdenken.

Gottfried und Simon Blum



„Wir danken Gottfried und Simon Blum für die gelungene Restaurierung des Wegkreuzes bei der Kapelle. Nun wird es wieder jahrelang Wanderer und Spaziergänger erfreuen.“

Die besten Leserfotos

Wir zeigen in einer Fotostrecke einige tolle Motive von unseren Lesern, die uns erreicht haben.



A. Cordas



G. Blum



G. Hug



A. Siegle



G. Blum

Liebe Markelfinger

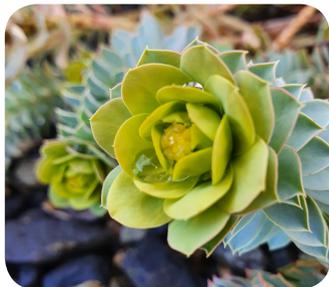
Schickt uns eure interessantesten Fotos aus unserem schönen Dorf und der Umgebung passend zur aktuellen Jahreszeit.

Die besten Fotos werden auch in der Freiluftgalerie gezeigt.

Schickt eure Bilder unter Angabe eures Namens

bis zum 15.06 an:

[Blaettle@markelfingen.de](mailto:blaettle@markelfingen.de)



G. Blum

Der/die Teilnehmer/in versichert, dass er/sie über alle Rechte am eingereichten Bild verfügt. Falls auf dem Foto eine oder mehrere Personen erkennbar abgebildet sind, müssen die Betroffenen damit einverstanden sein, dass das Bild veröffentlicht wird.

Hunger?!
Hier gibt es auch to go 

Wir, der Blickwinkel, sind wieder für euch am alten Schlegel Laden!

Freitag 30.04.2021

Abholzeit: 18.00 Uhr - 18.30 Uhr

Samstag 01.05.2021

Abholzeit: 13.00 Uhr - 13.30 Uhr & 17.00 Uhr - 17.30 Uhr

1/2 knuspriges Hähnchen mit Brot vom bayrischen Bio-Geflügelhof 6,50.-

Portion Kartoffelsalat 4,50.-

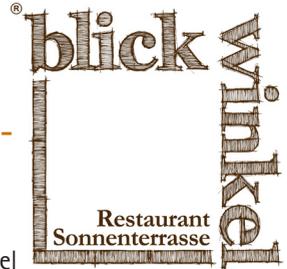
Bitte vorbestellen! Da nur begrenzte Anzahl möglich.

Tel.: 07732/940886 Familie Dummel oder 015208699905 Michael Dummel

Ab dem 30.04.2021 öffnen wir auch wieder unser Restaurant Blickwinkel mit Essen zum Mitnehmen.

Wir versuchen für euch weiterhin während der Pandemie Essen am alten Schlegelmarkt anzubieten.

Bitte beachtet hierfür die Tafel vor dem Laden, Facebook oder WhatsApp-Status.



Campingplatz Markelfingen

Dienstag bis Freitag von:

17 Uhr bis 19:30 Uhr

Samstag und Sonntag von:

11:30 Uhr bis 13:30 Uhr & 17 Uhr bis 19:30 Uhr

VORBESTELLUNGEN BITTE UNTER

07732/10611 oder 0160/8941743

Getränke in geschlossenen Flaschen und Eis

können ebenfalls Telefonisch

mitbestellt werden



Einkehr am Gleis

Mittwoch bis Sonntag (Montag & Dienstag Ruhetag)

sind wir durchgehend von 12 - 19 Uhr für Sie da.

Bestellung an diesen Tagen ab 10 Uhr unter: 07732/89272-0



Wein & Bierstube Markelfingen

Die leckeren Wurstsalat-Variationen zum Abholen

Mi, Fr, So, von 17 bis 20Uhr

Ein Anruf kurz vorher genügt

Tel: 07732/13493 Kaus Hafner

Ein letzter Blick auf die Halle.
3 Jahre und 2 Monate unnütz rumge-
standen, jetzt hinter Gittern, bald weg



Markelfinger Abendmarkt

JEDEN ! Donnerstag

Ab 17 Uhr: Dinkelbrot

Ab 18 Uhr: Dinkelbrot
und regionale Fleischprodukte

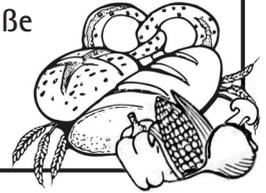
Wie immer auf dem Gelände der Firma



foxdienst milo
Haus, Garten & Service

Radolfzeller Straße

in Markelfingen



Sie wollen mehr über die Markelfinger Dorfkirche erfahren?

Wir machen´s möglich:

Auf einer DVD erklärt Ihnen Helmut Haselberger, bester Kenner der Kirche
St. Laurentius, welche Kostbarkeiten in unserer Kirche zu entdecken sind.

EIN BLICK IN DIE KIRCHE ST. LAURENTIUS MARKELFINGEN

DVD ERHÄLTLICH BEI
HANS-GEORG LAUER, LÄNDLESTR. 2/1 (H-G.LAUER@GMX.DE)

ODER

REZEPTION RADHOTEL AM GLEIS

ODER

EINKEHR AM GLEIS BEIM ABHOLEN VON ESSEN TO GO

ODER

MARKELFINGEN-ATTRAKTIV@GMX.DE

AUFGENOMMEN IM SOMMER 2020

DAUER: CA 15 MINUTEN

PREIS: 10.- €

VERSAND MÖGLICH FÜR 1,55€



DER REINERLÖS GEHT ZUR HÄLFTE AN DEN BAUFÖRDERKREIS ST. LAURENTIUS



der neue
Dorffilm

markelfingen
•ATTRAKTIV•



FARBENFROH?



einfach
mal
probieren
😊

KÖNNEN WIR.

tel. 07732 94 59 21 . www.mediaprintrauch.de

LAYOUT.

INTERNET.

DRUCK.

mediaprintrauch

Am Krähenhag 11 . Markelfingen (Gewerbegebiet)

■ ■ ■ DIE MACHER.

Impressum

Verantwortlicher Redakteur: Hans-Georg Lauer

Layouter: Peter Serwe

Beraterinnen: Melanie Hafner, Sabrina Girwert, Veronika Harter

Druck: Media Print Rauch GmbH 

■ ■ ■ DIE MACHER.

Wir bedanken uns bei Stefan Rauch für die Übernahme der Druckkosten

Alle Texte ohne Namen entstammen der Tastatur der Redaktion.

Für namentlich gekennzeichnete Texte sind wir nicht verantwortlich.

Wir freuen uns sehr über Beiträge über Markelfingen.

Wir sind angewiesen auf Informationen über alles, was im Dorf passiert ist oder passieren wird.

Sie wollen uns einen Beitrag für's Blättle schicken? Bitte senden Sie ihn per Mail an:

[Blaettle@markelfingen.de](mailto:blaettle@markelfingen.de)

DANKE

markelfingen
•attrAKTIV•

Sie wollen uns unterstützen:

Markelfingen attraktiv e.V.



www.
Markelfingen.de

Sparkasse Hegau Bodensee: DE81 6925 0035 0004 7439 02